

VS Kramsach

11 Klassen

Ziele und Vorhaben für die Schuljahre 2013 -16

Rahmenzielvorgabe des BMUKK:

„Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens an allgemein bildenden Schulen in Richtung Individualisierung und Kompetenzorientierung“

THEMA 2:**Mobilität****„Die Erde die uns trägt“**Ausgangssituation

Das Klimabündnis ist eine Partnerschaft zwischen Städten und Gemeinden in Europa und dem Amazonasgebiet (Erhaltung des Regenwaldes als Klimaschutz). Seit 2006 gibt es die Mobilitätsberatung für Bildungseinrichtungen unterstützt durch das Lebensministerium. Da an unserer Schule sehr viele Eltern die Kinder mit dem PKW zur Schule bringen(siehe Umfrage) und unsere Gemeinde sich um eine Zertifizierung zur Klimagemeinde bemüht, haben wir diese Umstände zum Anlass genommen auch von Seiten der Schule zum Thema „Mobilität“ einen Schwerpunkt zu setzen.

Bereits im Schuljahr 2012/13 ist es uns gelungen das Klimabündnis als Partner für unsere Schule zu gewinnen.

Rückblick und Ist-Analyse:

Beschluss zum Ende des Schuljahres 2012/13: Teilnahme am Mobilitätsprojekt vom Klimabündnis

Teilnahme von 2 Klassen an einem Energieworkshop (unterstützt von der TIWAG)

Teilnahme der vierten Klassen seit etwa 12 Jahren an Projekttagen im Nationalpark Hohe Tauern (Haus des Wassers)

regelmäßige Teilnahme einzelner Klassen an der Flurbereinigung der Gemeinde

Teilnahme der 3. Klassen an Führungen im Klärwerk und im Recyclinghof

Beginn 2013/14: Schulweganalyse - Erhebung und Zusammenfassung zum Mobilitätsverhalten der Schüler (Anhang)

Wünsche und Anregungen der Kinder wurden aufgenommen

Beteiligung aller Klassen am Sammeln von Klimameilen

Mittel- und langfristige Ziele (Indikatoren im Umsetzungsplan)

- Unsere Schüler haben Freude am Gehen und sich Bewegen. Die Schüler zeigen positive Veränderungen in ihrem gesundheits- und umweltbewussten Verhalten
- Die Schüler zeigen positive Veränderungen in ihrem gesundheits- und umweltbewussten Verhalten
- Die Schüler spüren sich mitverantwortlich gegenüber der Natur, weil sie die Beziehung zwischen Mensch und Natur erkannt haben und Bescheid wissen über Auswirkungen menschlichen Handelns für unsere Umwelt.

Jahresziele 13/14:

- Die Eltern erkennen auf Grund der Umfrage ihr Mobilitätsverhalten und besitzen die notwendigen Informationen zum Thema „Schulweg und Pedibus“ .
- Die LehrerInnen setzen sich in einer internen Fortbildung mit dem Schwerpunktthema auseinander.
- Schüler, Eltern und Lehrer stehen hinter dem Thema Umwelt und Mobilität.

Jahresziele: 14/15:

- Im Oktober wird gemessen wie viele Kinder im Vergleich zum Vorjahr nun zu Fuß in die Schule kommen.
- Kindern und Eltern zeigen ein umweltbewusstes Mobilitätsverhalten.
- Die Schüler sind auf die aktive Teilnahme im Straßenverkehr vorbereitet .

Jahresziele: 15/16:

- Vertiefung der oben genannten Ziele
- Veränderungen im Mobilitätsverhalten sind sichtbar.
- Eltern, Schüler und Lehrer zeigen ein verändertes Mobilitätsverhalten.

Umsetzungsplan

Teilziel	Maßnahme	Wann?	Wer?	Evaluation Indikator
Sichtbarmachen des Ist-Zustandes	Jährl. Bestandsaufnahme und Überprüfung der Veränderung	Sept. und Juni	Doris Schernthaler	Evaluationsergebnisse siehe Anhang
	Doris Schernthaler erhält von Frau Abraham die Schrittzähler. Schrittzähler werden an die S. ausgeteilt und aktiviert	Sept. 2013	3. + 4. Klassen	Aktion durchgeführt
	Klimameilen sammeln – Frau. Schernthaler teilt die Pässe aus und erklärt die Aktion	Sept. 2013	alle Klassen Frau Schernthaler	Aktion durchgeführt Klimameilenpässe ausgefüllt, abgesammelt und erhoben – siehe Anhang
LehrerInnen setzen sich mit dem Thema auseinander	Schilf (siehe Fortbildungsplan)	3.12.2013	Fr. Abraham, alle L	Schilf durchgeführt
Identifikation schaffen	Logowettbewerb	Jänner 2014	1c, 2.,3. und 4.Klassen	Logo entworfen und präsentiert
	Wettbewerb: Rette deinen Planeten	Februar 2014	Rangger2a Haberl,2b Wannenmacher,3b	teilgenommen, Fotos verschickt
	Aktivplakate	jeweils nach erfolgtem Projekt	alle an dem Projekt beteiligten L.mit S.	Plakate hängen

Einbindung und Information der Eltern	Schriftl. Projektvorstellung , Information in Form eines Elternbriefes	im Frühjahr 2014	Dir. Huber,	Elternbrief verfasst, verschickt U: gelesen
	Pedibus 2 Elternabende im Kindergarten, Gemeinde verständigen, Eltern Gruppen bilden	Jänner 14 Juni 14 September 14	Eltern und Lehrer der 1. Klassen, Dir. Huber	Pedibus „fährt“ Kinder kommen zu Fuß in die Schule
	Velobus Elternabend mit den Eltern der 4. Klassen Ende April	Mai/Juni 2015	Eltern und Lehrer der 4. Klassen, Dir. Huber	Velobus „fährt“, Kinder kommen mit dem Rad zur Schule
	Elternhaltestelle vor der Schule gut ausweisen Eltern schriftlich davon verständigen	April 2014	Dir. Huber, Doris Schernthaler, Fr. Abraham	Schild steht, Eltern benützen die Elternhaltestellen außerhalb des Schulhofes
Vorbereitung der Kinder auf die aktive Teilnahme am Straßenverkehr	Eltern-Kind-Training zur Fahrradprüfung	ab Mai/Juni 2015	Eltern der 4. Klassen + Behörde	Aktion durchgeführt
	Mach dich sichtbar – Reflektoren bewerben	jährl. ab Okt. 2013	alle Klassen	im Klassenbuch ausgewiesen, Kinder tragen reflektierende Kleidung
	Hallo Auto! Kinder lernen den Bremsweg einzuschätzen und dürfen selber fahren und bremsen.	März 2014	Auer Andrea	Aktion durchgeführt Kinder wissen, dass ein Fahrzeug nicht unmittelbar stehen bleiben kann.
	Momo - Workshop Gebucht? Heuer für uns 2 St. Gratis!	Sommer 2014	3. und 4. Klassen	
Freude an der Bewegung entwickeln	Gehwoche zu verschiedenen Themen (Teil der Projektwoche) – siehe Anhang	nach Ostern 2015	alle Klassen, Maria Holzmann	Gehwoche durchgeführt; Kinder können den Unterschied von Bodenbeschaffenheit erkennen (Asphalt, Waldboden...)
	Wasserwanderung – den „neuen“ Wasserweg in unserer Gemeinde kennen	23.-26. Juni 2014	alle Klassen, TVB	Kinder kennen Wege abseits der Straße
	Mobilitätsfest (statt Sporttag)	Juni 2016	alle Klassen	Fest stattgefunden
Zusammenhang zwischen Mobilität und Umwelt erkennen	Frühjahrsputz-Kinder sammeln im Zuge des Gemeindeprojekts Müll und erkennen, den Unterschied zwischen gesäuberter Natur und vermüllter.	jährl. ab Mai 2014	alle Klassen	Frühjahrsputz durchgeführt Kinder werfen keinen Müll mehr auf die Straße und in die freie Natur.
	Projektwoche Mobilität mit: - Radwerkstätte - Kurz- und Langstreckenjause - Abgasfalle - Entfernungen messen und darstellen - diverse weitere Stationen -Gehwoche siehe Anhang	nach Ostern 2015	alle Klassen Markl Walter; Wannenmacher, Loinger, Haberl, Götz, Rangger, Müller, Auer; Markl Walter Skibar	Projekt durchgeführt
Sichtbarmachen des Mobilitätsverhaltens und Dokumentation	Projektzeitung	laufend bis 2016	alle, Dir. Huber	Projektzeitung erstellt
	Berichte für die Schulhomepage, Gemeindezeitung, Schulchronik	laufend	alle	nachlesbar

